

- Schwerpunktstrategie*
1. Durchführung des Vollzuges der Untersuchungshaft <sup>an</sup> von Verhafteten, bei denen der dringende Verdacht der Begehung von Straftaten des 9. Kapitels (Militärstraftaten) StGB besteht.

Bei diesen Personen handelt es sich vorrangig um junge, kräftige und gut ausgebildete Verhaftete. Sie verfügen über umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit Handfeuerwaffen und in der Selbstverteidigung. Bei der Begehung ihrer strafbaren Handlungen wurden oft besonders brutale Mittel und Methoden angewendet und hierbei hohe persönliche Risiken bewußt einkalkuliert.

Hierdurch ist eine Potenzierung der Gefahren gegeben, die objektiv bei allen Maßnahmen in der Untersuchungshaftanstalt, vor allem bei Führungen bzw. Aufhalten von Verhafteten außerhalb ihrer Verwahrräume, vorhanden sind.

2. Realisierung des Besucherverkehrs im Besuchergebäude Alfredstraße <sup>11A</sup> 11.

Aus den persönlichen Kontakten der Verhafteten ergeben sich erhöhte Gefahren für die Realisierung der Ziele der Untersuchungshaft und für die Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung im Untersuchungshaftvollzug.

Sie resultieren vor allem aus solchen Faktoren wie:

- Verhaftete und Strafgefangene befinden sich außerhalb des Verwahrraumes. Dies erhöht die Möglichkeit von Ausbruchversuchen, Geiselnahmen sowie der unberechtigten Übermittlung von Informationen bzw. Übergabe von Gegenständen.
- In der Realisierung von Befreiungsversuchen,
- Ablegen von Sprengstoffverdächtigen Gegenständen in den Besucherräumen,